Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. F. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 362

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 25. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1892

Deutschland.

Berlin, 24. Mai.

— Minister-Präsident Loubet erklärte in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter einer Pariser Zeitung, wegen des Nancyer Festes sei nichts zu besorgen. Das ganze Gerede komme von einem nicht für die Oeffentlichkeit bestimmten Briefe der Studenten, für deren jugendliche Unvorsichtigkeit nur sie selbst verantwortlich seien; das Fest werde ruhig verlaufen, niemand werde Unklugheiten begehen. Solche wären höchstens von den sechzig Czechen zu befürchten, die eingeladen und deren deutschfeindliche Gesinnungen bekannt seien; doch sprechen nur drei von ihnen französisch und was etwa die übrigen 57 in ihrer unverständlichen Sprache rufen oder sagen mögen, darum brauche sich die Regierung nicht zu kümmern.

— Die Beschwerde der Anwaltskammer der Provinz Brandenburg über das Verhalten des Landgerichtsdirektors Brausewetter in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Schwurgerichts hat, wie in der gestrigen Sitzung der Kammer (und in Kürze auch schon telegraphisch von uns. — Red.) mitgetheilt wurde, Erfolg gehabt. In der Beschwerde war die Würde des Anwaltstandes energisch gewahrt. Die Antwort des Justizministers v. Schelling läßt keinen Zweifel darüber, daß derselbe das Verhalten des Landgerichtsdirektors Brausewetter nicht billigt und das Erforderliche veranlaßt hat. Mit Rücksicht darauf, daß in den Eingaben des Vorstandes in genügender Weise auf die Schädigung der Rechtspflege durch solches Vorgehen vom Präsidenten hingewiesen und Herr Brausewetter rektifizirt worden, ging die Anwaltskammer über die Angelegenheit zur Tagesordnung über.

— Die Zahl der Berufungen gegen die Veranlagung zur Einkommensteuer beträgt, wie der „Niederschl. Anz." mittheilt, im Regierungsbezirk Liegnitz über 7000!

— In Minden erhielten am Sonnabend voriger Woche eine Anzahl Ladenbesitzer folgendes Strafmandat:

„Sie haben am Sonntag, 15. Mai d. J., Vormittags, während des Hauptgottesdienstes (von 10—½12 Uhr) Ihre Schaufenster nicht ausreichend verdeckt finden lassen. Die Uebertretung wird erwiesen durch den Pfarrer Hülsemann hier. Es wird deshalb hiermit gegen Sie auf Grund der Polizeiverordnung u. s. w. eine Geldstrafe von einer Mark, an deren Stelle, wenn sie nicht beizutreiben ist, eine Haft von einem Tage tritt, festgesetzt. Minden, 20. Mai 1892. Die Polizeiverwaltung."

Wie die „Mind. Ztg." mittheilt, haben die mit dem Strafmandat Beglückten Widerspruch erhoben; sie wollen den Herrn Pfarrer Hülsemann (an der St. Simeonskirche) als Mitarbeiter der Polizei vor Gericht sehen. Inzwischen hat der Denunziant auch am 22. d. M. sein, doch nach seiner Ansicht gottgefälliges Werk, unter gefl. Mitwirkung seiner Frau Gemahlin, einer geb. Freiin v. Bismarck-Bohlen unverdrossen fortgesetzt. Jeder Ladenbesitzer, wenn auch nur ein ganz kleines Eckchen von seinem Schaukasten zu sehen war, wurde notirt und wird also voraussichtlich zur Anzeige gebracht. Wie die „Mind. Ztg." bemerkt, wurde seit vielen Jahren die Blendung der Schaufenster während des Gottesdienstes als ausreichend erachtet, bis Herr Pfarrer Hülsemann bei seinen Wanderungen während des Hauptgottesdienstes sich vom Gegentheil überzeugte. Unseres Erachtens gehört der Pfarrer während des Hauptgottesdienstes in die Kirche und nicht auf die Straße als Mitarbeiter der Polizei.

— Wir haben schon früher über einen Konflikt berichtet, welcher unter den Tabak-Industriellen ausgebrochen ist und welcher seinen Ursprung wesentlich darin hat, daß ein Theil derselben eine Mehrbelastung des Tabaks für unvermeidlich hält und es für zweckmäßig erachtet, der Regierung selbst Vorschläge zu einer zweckmäßigen Art der Mehrbesteuerung zu machen. Die Anderen, und das ist die große Mehrzahl der Interessenten, glauben, daß man, sollte wirklich einmal wieder ein neues Steuerprojekt auftauchen, die Gefahr am sichersten durch eine einmüthige Opposition abwenden könne, und diese Ansicht hat sich auch schon bei dem Versuch zur Einführung des Monopols und gegenüber den schutzzöllnerischen Bestrebungen gezeigt. Ganz besonders gegenüber diesen schutzzöllnerischen Bestrebungen hat sich diese Art der Vertheidigung erst vor wenigen Wochen glänzend bewährt, als das schnelle Eingreifen der Berliner Führer zur Informirung der Abgeordneten eine imposante Mehrheit gegen den höheren Schutzzoll schuf. Die zuerst erwähnten Herren, welche man wohl die „Fabrikanten mit dem Anspruch auf staatsmännische Begabung" nennen könnte, haben zum 29. Mai eine Versammlung ihrer Gefolgschaft nach Kassel einberufen; wenn, wie zu hoffen ist, sich alle diejenigen Fabrikanten fernhalten, welche den Strick, an dem sie gehängt werden sollen, nicht selbst drehen wollen, so wird die Versammlung nicht allzu zahlreich besucht sein.

— Zu der Verlobung des Grafen Herbert Bismarck mit der Gräfin Hoyos bemerkt das Stöckersche „Volk", diese Verbindung sei auch insofern bemerkenswerth, „als die Grafen Hoyos, soweit uns bekannt, dem jüdischen Liberalismus angehören und stark in „Judenschutz" machen."

— Der „Deutsche Turnverein Berlin" hat sich formell auf den antisemitischen Standpunkt gestellt, und dadurch die anders denkenden Mitglieder zum Ausscheiden genöthigt. Die Antisemiten berufen sich auf Jahn, den sie für einen Judenfeind erklären. Im vorigen Jahre drängten die Antisemiten die Sozialdemokraten aus den Turnvereinen; jetzt sind sie vollständig unter sich.

— Aus Berlin läßt sich die „Köln. Ztg." melden: Der Bruch Adolf Wagners mit den Christlich-Sozialen scheint endgültig zu sein. — Bei einem Feste zu Stöckers silberner Hochzeit am vorigen Sonntag hat der dritte Präsident, Buchbindermeister Kühne, die Festrede gehalten, da der zweite Präsident, Adolf Wagner, dies abgelehnt hatte.

— Eine Arbeiterversammlung in Berlin hat beschlossen, fortan den Kellnern kein Trinkgeld zu zahlen, um die Kellner zu veranlassen, daß sie statt des Trinkgeldes eine feste Bezahlung erstrebten. Die Zahlung des Trinkgeldes von der Zugehörigkeit der Kellner zu einer sozialdemokratischen Organisation abhängig zu machen, erklärte man für falsch, weil dadurch der Partei nur Heuchler zugeführt würden.

— Aus Zanzibar, 23. Mai, wird dem „Berl. T." gemeldet: Die von Baron Fischer geführte Vor-Expedition nach dem Victoria-Nyanza ist an diesem See eingetroffen.

Aus Dortmund, 24. Mai, meldet das „Bureau Herold": „Die hiesigen Bergleute haben beschlossen, auf eigene Kosten auf allen Zechen Kontroleure zur Ueberwachung des Wagen-Nullens anzustellen.

Parlamentarische Nachrichten.

* **Berlin**, 24. Mai. Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorberathung des Gesetzentwurfs betreffend das Diensteinkommen der Lehrer an nichtstaatlichen öffentlichen Schulen hielt am Montag Abend die Schlußsitzung ab und stellte den Rest des Berichts fest. Die für den Antrag Nadbyl, einen neuen § 8b einzuschieben, von der Unterrichtskommission gefundene neue Fassung ist mit dem Kultusminister noch nicht vereinbart worden und wird überhaupt nur für das Plenum in Betracht kommen. Die Kommission wird sich also mit dieser Frage nicht weiter zu befassen haben.

Berlin, 24. Mai. Die „Freis. Ztg." schreibt: Neuerlich wird beabsichtigt, im Abgeordnetenhause vom nächsten Freitag ab ein schnelleres Tempo in die Verhandlungen zu bringen derart, daß mittelst Abendsitzungen das Abgeordnetenhaus bis Mittwoch nächster Woche sein Pensum vollständig abgewickelt hat und noch vor Pfingsten die Session geschlossen werden kann.

Lokales.

Posen, den 25. Mai.

* **Feuer.** Heute Morgens 2¼ Uhr waren Wallischei Nr. 5 in einer Küche parterre einige Kisten mit Holz und Stroh und in einem nebenliegenden Zimmer ein Sopha in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwehr wurde das Feuer mit einer Schlauchleitung vom Hydranten aus schnell gelöscht.

br. **Auf den Dominikanerwiesen am Gerberdamm** ist am Montag mit der Räumung und Reinigung der Gräben, welche die Abflüsse aus den in der Nähe befindlichen Fabriken und sonst aus dem dortigen Stadttheil aufnehmen und nach dem Wierzebach abführen, begonnen worden.

br. **Schifffahrt.** Der Dampfer „Heinrich" traf gestern Nachmittag 4¼ Uhr aus Stettin mit vier Schleppkähnen hier ein und legte am Berdychowoer Damm an.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde heute früh ein Frauensperson, welche im Glacis des Kernwerks Flieder gepflückt hatte. — Gefunden wurde am 22. d. M. auf dem Wilhelmsplatze ein kleines Vorhängeschloß und am 24. d. M. auf der Berliner Chaussee hinter Jersitz eine goldene gegliederte Uhrkette mit Berloque.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 25. Mai.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 9,75 M., Weizen 10,50—10,75 M., blaue Lupinen 3—3,25 M., gelbe Lupinen bis 3,50 M., Gerste 7,50—7,75 M., Hafer 7,50—8 M., prima über Notiz. Heu und Stroh über den Bedarf; das Schock Stroh (12 Ztr.) 21,75—23 M., einzelne Bunde 40—45 Pf., der Ztr. Heu 1,80—2,10 M. — Alter Markt. Zufuhr in Kartoffeln über den Bedarf; der Ztr. 2,50—2,75 M. Geflügel für den Konsum genügend, zum Versand nach Berlin wurde eine ziemliche Anzahl aus dem Markt genommen. Von russischen Händlern 1 Paar junge Hühner 80—90 Pf., 1 Paar größere und schwerere bis 1,25 M., 1 Paar alte leichte Hühner 2,25—2,50 M., 1 leichte Gans 3—3,25 M., 1 schwere Gans bis 7,75 M., 1 junge Gans 2,75—3,50 M., 1 Paar Enten 3,50—3,75 M. Das Pfund Butter 1—1,20 M., frischer Landkäse genügend, die Metze Kartoffeln 12—15 Pf., 1 Liter abgerahmte Milch 12 Pf., sehr gut gefragt, 1 Pfd. Zwiebeln 15—20 Pf., 1 kleines Bund junge grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 kleines Bund kleine Rettige 5 Pf., Radieschen sehr viel, 1 Bund 5 Pf., 2 Bund 9 Pf., Spargel über den Bedarf, das Pfd. 40—60 Pf., 1 Bund neue Möhren (sehr kleine, 5—6 Stück) 5 Pf., 1 Bund Oberrüben 12—15 Pf., 1 Gurke 30—40 Pf. — Viehmarkt. Fettschweine mit den in Privatställen aufgetriebenen 60 Stück. Preise höher, der Ztr. lebend Gewicht 37—40 M., Jungscheine und Ferkel nicht aufgetrieben. Das Geschäft schwer und schleppend. Kälber 24 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 22—30 Pf., Hammel 80 Stück, geschoren, das Pfd. lebend bis 25 Pf., Rinder, (nur Schlachtvieh) gut mittelschwer, standen um 7½ Uhr 12 Stück zum Verkauf, einige davon fett; der Ztr. lebend Gewicht 24—27—28 M. — Wronkerplatz. Wie bisher auch heute im Ueberfluß angeboten: 1 Pfd. Schweinefleisch 50—60 Pf., Kammstück oder Karbonade 65 Pf., Rindfleisch 45—65 Pf., Kalbfleisch 50—60 Pf., roher Speck 65 Pf., geräucherter Speck 75—80 Pf., 1 Pfd. Schmalz bis 75 Pf. Fische sehr knapp und die Auswahl eigentlich nicht nennenswerth, dabei viel todte und schwache. Das Pfd. große lebendige Aale 1,10—1,20 M., Hechte 60—65 Pf., mittelgroße lebende Zander 0,90—1 M., Bleie 40—50 Pf., Schleie 55—60 Pf., Barwinen 60—65 Pf., Weißfische 25—30 Pf., kleine 20 Pf., todte Fische nach Uebereinkommen. — Sapiehaplatz. Angebot größer. 1 Pfd. Butter 1—1,20 M., die Mandel Eier 55—60 Pf., Geflügel gut verkäuflich. 1 Paar junge Hühner 0,90—1,30 M., 1 Paar alte Hühner 3—3,50 M., 1 junge Gans 1,50—3,50 M., geschlachtete Fettgänse das Pfund 60 Pf., 1 Puthahn bis 7 M., Spargel genügend, trotzdem theuer, ebenso Gurken und junge Möhren. 1 Pfd. Spargel 40—60 Pf., 1 Bund Möhren 5—6 Stück (sehr klein) 15 Pf., ebenso Oberrüben 4—5 Stück 20 Pf., 1 Gurke 40—50 Pf. Die Metze Kartoffeln 12—15 Pf. Flieder und blühende Blumen in Menge.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Mai.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Direktor Braun a. Dortmund, Rechtsanwalt Chernwert a. Wien, Fabrikant Theile a. Pforzheim, Schriftsteller Kalisch a. Berlin, Zivil-Ingenieur Jüdell a. Charlottenburg, Privatier Strohming a. Frankenhausen, die Rittergutsbesitzer Frau Jacobi m. Sohn a. Trzcionka, Baroneß v. Weichmar u. Fräulein Wendorff m. Schwester a. Zdziechowo, die Kaufleute Sichting, Hinkeldeyn, Schmidt u. Pilger a. Berlin, Hermes a. Hamburg, Cotta a. Breslau, Mamlok a. Glogau and Frau Heilbronn a. Görlitz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Bertling a. Leipzig, Michalowitz a. Elbing, Burchardt, Horst, Krämer und Humberg a. Berlin, Dannheiser a. Zillerthal, Schindler a Breslau, Oehlschlägel a. Frankfurt a. M., Eisenstedt a. Koschlau, Weigel a. Crimmitschau, Bukwitz a. Hamburg, Hirschborn a. Mannheim, Köppelmann a. Breslau u. Löwenheim a. Köln a. Rh., die Fabrikanten Heine aus Rothenburg u. Duhme a. Wongrowitz, Landwirth Ehreke u. Schwester aus Elbe b. Magdeburg.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Isenthal, Vollmer, Petersdorf, Brandt u. Wöllert a. Berlin, Koberstein a. Stettin, Bloch a. München, Grühn u. Frau a. Reval i. Rußland, Tuchfabrikant Jurisch a. Luckenwalde, Ingenieur Schmidt a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Swobode aus Glogau, Schrader, Neumann u. Buchwald a. Berlin, Rademacher u. Perlinski a. Breslau.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Teller a. Schweidnitz, Dietrich aus Dresden und Heinecke a. Breslau, Reisender Fleischer u. Pfarramts-Kandidat Arlt a. Berlin, Schönfärber Müller a. Schweidnitz.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lewy und Weil a. Breslau, Jaffe u. Aschheim a. Hamburg, Kempe a. Berlin, Lippmann a. Wronke u. Fr. Marczewska a. Peisern.

Handel und Verkehr.

** **Wien**, 24. Mai. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11. bis 20. Mai 591 590 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 1022 Fl.

** **Wien**, 24. Mai. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 13. bis 19. Mai 753 233 Fl., Mindereinnahme 102 051 Fl.

** **Petersburg**, 23. Mai. (Ausweis der Reichsbank vom 23. Mai n. St.*)

Kassen-Bestand	196 645 000	Rbl.	Zun.	465 000	Rbl
Diskontirte Wechsel . . .	19 804 000	„	Abn.	226 000	„
Vorschuß auf Waaren . .	43 000	„	Abn.	unverändert.	
Vorsch. auf öffentl. Fonds	6 206 000	„	Abn.	78 000	„
do. auf Aktien und Obligationen	10 980 000	„	Abn.	20 000	„
Kontokorrent des Finanzministeriums	61 562 000	„	Abn.	4 484 000	„
Sonst. Kontokorrenten . .	94 390 000	„	Zun.	12 000	„
Verzinsliche Depots . . .	23 269 000	„	Zun.	14 000	„

*) Ab- u. Zunahme gegen den Stand vom 16. Mai.

** **Amsterdam**, 24. Mai. Die Niederländische Bank hat den Diskont von 3 auf 2½ Prozent herabgesetzt.

** **Newyork**, 23. Mai. Die Börse war Anfangs fest und lebhaft, später vorherrschend träge. Der Schluß war im Allgemeinen schwach. Der Umsatz der Aktien betrug 278 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 400 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 10 000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 510 000 Unzen zu 88,35.

Marktberichte.

Bromberg, 24. Mai (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 198—208 M., geringe Qualität 187—197 M., feinster über Notiz. — Roggen 185—192 M., geringe Qualität 180—184 M. feinster über Notiz. — Gerste 150—160 M., Brau- 160—165 M. — Futtererbsen 156—170 M., Kocherbsen 190—200 M., Hafer 150—160 M. — Spiritus für 10 000 Literprozent 50er Konsum 60,00 M., 70er 40,00 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 24. Mai.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware. Höchster M. Pf.	gering. Ware. Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer		21 40	21 10	20 30	19 80	18 40	17 40
Weizen gelber	pro	21 30	21 —	20 30	19 80	18 40	17 40
Roggen	100	20 80	20 40	19 70	19 40	18 40	18 20
Gerste		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	13 50
Hafer	Kilo	14 80	14 30	14 —	13 50	13 —	12 50
Erbsen		21 —	20 30	19 50	19 —	18 —	17 50

Breslau, 24. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 208,00 Br. p. Sept.-Okt. 170,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 56,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Mai (50er) 58,30 Gd. Mai (70er) 38,60 Gd., Mai-Juni

—,— Gd. Juli-August 40,00 Br. August-September 40,00 Br. Zink. Hohenlohe 22,50 bez. Die Börsenkommission.

Stettin, 24. Mai. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 18 Gr. R. Barom. 766 mm. Wind: NW.

Weizen fest, per 1000 Kilo loko 208—216 M., per Mai 210 M. bez., per Mai-Juni 207 5 M. bez., per Juni-Juli 206 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 183 bis 196 M., per Mai 197,5 M. Br., per Mai-Juni 193,5 M. bez., 194 M. Gd., per Juni-Juli 189 Mark bez., per Juli-August 179 M. Gd., per September-Oktober 172 M. Br., 171,5 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko 142 bis 156 M. — Rüböl still, per 100 Kilo per Mai 54 M. Br., per Sept.-Oktbr. 53,75 M. Br. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 39,3 Mark bez., per Mai 70er 39,2 M. nom., per August-September 70er 40,4 M. nom. — Angemeldet 3000 Ztr. Weizen. — Regulirungspreise: Weizen 210 M., Roggen 197 M. Spiritus 70er 39,2 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare

A. Mit Verbrauchssteuer.

	23. Mai.	24. Mai.
ffein Brodraffinade	28,00—28,25 M.	28,00—28,25 M.
fein Brodraffinade	27,75 M.	27,75 M.
Gem. Raffinade	27,50—28,50 M.	27,50—28,50 M.
Gem. Melis I.	26,50 M.	26,50 M.
Krystallzucker I.	27,00 M.	27,0 M.
Krystallzucker II.	—	—

Tendenz am 24. Mai, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	23. Mai.	24. Mai.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	17,50—17,65 M.	17,50—17,65 M.
dto. Rend. 88 Proz.	16,70—17,00 M.	16,70—16,90 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	12,65—14,40 M.	12,65—14,40 M.

Tendenz am 24. Mai Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 21. bis 23. Mai, Mittags 12 Uhr.

Franz Staskowski V. 817, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Gustav Loepke IV. 538, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. August Schulze V. 717, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. August Bernhardt XXVII. 600, leer, Fordon-Jägerhof. Eduard Klause V. 383, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. Albert Poplawski V. 765, Zucker, Montwy Danzig. Gottlob Wojack VIII. 1182, Güter, Stettin-Bromberg. Michael Radtke XII. 875, Feldsteine, Lochowo-Fordon. Friedrich Voelker I. 16 287, leer, Lochowo-Nakel. Wilhelm Brehmer I. 20 387, leer, Berlin-Bromberg. Theodor Brandt IV. 717, leer, Berlin-Bromberg. Johann Wilm XIII. 3127, Kalksteine, Bartschin-Schwetz.

Holzflößerei.

Gegenwärtig schleust:

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 28, 29, 30, J. Kretschmer-Bromberg für J. G. Ludendorff-Stettin und Heppner und Klitscher-Stettin.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 24. Mai. (Schlußkurse.) Fester.

Engl. 2¾ proz. Consols 97¾, Preuß. 4proz. Consols 106¼, Italien. 5proz. Rente 90⅞, Lombarden 8⅝, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 96⅞, konv. Türken 20¼, österr. Silberr. 81,00, österr. Goldrente ——, 4proz. ungar. Goldrente 93¾, 4prozent Spanier 64⅜, 3½ proz. Egypter 91⅜, 4proz. unific. Egypter 96½, 4 proz. gar. Egypter —, 4¼ proz. Tribut-Anl. 95¾, 6proz. Mexikaner 85½, Ottomanbank 13¼. Suezaktien —, Canada Pacific 91½, De Beers neue 13½, Platzdiskont ⅞.

Paris, 24. Mai. (Schlußkurse.) Ruhig.

3proz. amortis. Rente 98,55, 3proz. Rente 98,12½, 4½ proz. Anl. —, Italien. 5proz. Rente 91,47½, öster. Goldr. 95¾, 4proz ungar. Goldr. 94,62, 3. Orient-Anl. 69,70, 4proz. Russen 1889 96,00, 4proz. Egypter 487,50, konv. Türken 20,47½, Türkenloose 85,10, Lombarden 216,25, do. Prioritäten 309,00, Banque Ottomane 582,00 Panama 5 proz. Obligat. —,—, Rio Tinto 418,10, Tab. Ottom 372,00, Neue 3proz. Rente 98,30, 3proz. Portugiesen 29⅝, Neu 3proz. Russen —,—.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Mai. Die „Kreuzzeitung“ vernimmt, die Börsenenquetekommission werde demnächst bekanntgeben, daß ihre Mittheilungen über Betrugs- und Schädigungsfälle des Privatpublikums durch Börsenangehörige erwünscht seien. — Die heutigen Morgenblätter berichten: Zur Vorbereitung der Berliner Weltausstellung beschlossen die Aeltesten der Kaufmannschaft, drei Delegirte zum Garantiefondskomitee zu entsenden und beim Handelstagspräsidium die Bildung eines Komitees anzuregen behufs Vornahme aller bis zur endgültigen Beschlußfassung der städtischen und der Reichsinstanzen nöthigen Vorarbeiten, namentlich der Erwägung der Zeitfrage.

Berlin, 25. Mai. Die Ahlwardtsche Broschüre „Judenflinten“ ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft heute Vormittag in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen polizeilich konfiszirt.

Paris, 25. Mai. Der „Paix“ versichert, Carnot werde in Nancy Worte sprechen, welche die Alarmisten zu verwirren und die Befürchtungen zu zerstreuen geeignet seien. Das Fest sei lediglich eine imposante Kundgebung zu Ehren des geistigen Fortschrittes, das heißt des Friedens.

London, 25. Mai. Das Unterhaus verwarf mit 265 gegen 209 Stimmen Camerons Antrag zu Gunsten der Entstaatlichung und Entpfründung der Kirche in Schottland; Balfour bekämpfte den Antrag und erklärte, es wäre ein Verbrechen die schottischen Kirchgelder für Sekulärzwecke ohne spezielles Mandat des schottischen Volkes zu verwenden.

Madrid, 25. Mai. Der Ministerrath hält Nachmittag eine Sitzung ab, um dem handelspolitischen Abkommen zwischen Frankreich und Spanien seine Zustimmung zu ertheilen. Das Abkommen soll morgen in Paris und Madrid amtlich veröffentlicht werden.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1892. — 8. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

101 412 62 546 797 723 41 56 **1033** (300) 83 318 666 717 88 **2054** 208 350 93 97 (500) 486 583 619 38 814 58 88 **3076** 98 221 443 50 769 96 886 920 66 **4066** 103 (300) 5 314 73 477 88 536 631 738 58 842 77 90 (3000) 908 **5056** 63 82 94 115 45 50 68 572 634 705 26 41 57 936 **6044** 49 (3000) 73 141 97 232 47 (500) 352 68 510 629 (500) 51 723 52 76 78 805 83 922 46 **7009** 61 207 91 97 591 98 (500) 644 733 804 (300) 15 (300) **8052** 80 211 32 377 401 524 882 910 21 **9228** 41 70 614 787 974

10018 141 403 66 75 574 605 809 **11034** 232 38 611 49 703 15 888 89 945 95 **12266** 348 50 403 39 80 (500) 693 809 926 52 **13251** 87 338 93 419 503 62 624 716 29 75 (500) **14107** 16 (300) 251 (1500) 310 534 87 92 676 806 (300) **15143** 99 273 79 348 408 14 839 937 **16140** 61 295 303 39 (300) 407 619 706 809 85 **17003** 207 46 (300) 355 626 845 50 **18040** 71 94 159 78 318 (300) 28 440 68 521 60 697 **19015** 72 239 85 382 513 98 633 52 69 754 86 824 49 914

20044 (3000) 169 631 76 (3000) 733 39 68 935 74 **21133** 469 79 678 952 77 **22134** 66 238 328 450 924 **23001** 108 58 97 297 517 714 90 **24217** 34 35 342 411 32 78 534 37 830 31 903 **25128** 256 309 58 466 92 616 90 706 35 (3000) 97 893 918 (300) **26037** 497 908 30 45 **27053** 134 86 (1500) 204 63 303 49 409 516 784 85 **28087** (1500) 89 105 27 34 (500) 275 418 518 85 714 967 **29098** 118 93 268 422 26 648 (3000) 79 741 91 861 972

30046 324 (1500) 27 584 630 952 **31401** 42 504 55 614 76 905 97 **32108** 18 221 425 787 913 **33268** 475 536 74 622 89 746 833 78 **34066** 183 253 303 636 761 858 915 85 **35399** 483 595 700 824 901 19 (500) **36159** 83 215 75 384 405 720 69 90 918 34 79 (500) 81 (500) **37480** 516 97 619 64 87 728 88 893 (1500) 940 54 66 **38161** 259 75 91 341 47 (1500) 402 87 501 14 602 830 **39123** 395 427 812 960 (3000)

40002 162 84 (1500) 223 370 449 525 32 60 **41023** 150 270 97 339 48 657 (300) 760 831 48 50 996 **42030** 220 38 330 (1500) 459 514 21 (1500) 36 627 57 852 921 54 58 **43004** 237 522 771 89 **44007** 64 114 53 208 394 465 564 776 844 950 90 **45110** 21 295 349 (500) 533 63 76 832 908 **46078** 248 (10 000) 78 352 450 (300) 95 (300) 653 74 810 (3000) 946 80 **47127** 34 43 64 (300) 360 (3000) 500 20 65 98 667 932 **48024** 34 43 317 57 (500) 62 446 81 596 622 799 802 19 969 **49010** 41 330 523 29 624 33 88 (300) 770 962

50180 87 228 57 364 78 433 (300) 90 (500) 611 898 938 85 **51095** 191 219 37 80 399 517 53 687 769 **52094** 130 87 208 79 304 19 403 14 87 527 68 735 882 **53012** 45 59 144 93 214 777 **54020** 257 376 94 612 741 (300) 61 854 64 **55059** 97 (10000) 451 677 731 97 895 **56008** 12 133 43 283 316 97 459 91 (1500) 600 906 29 61 **57012** 105 244 529 63 646 94 (3000) 98 759 67 887 918 51 **58022** 107 67 92 399 691 807 **59159** 336 (300) 74 409 660 741 823 63 944

60066 89 130 32 339 63 477 610 776 **61092** 114 52 237 80 331 412 609 34 88 942 (500) **62169** 82 438 575 611 40 54 752 863 (3000) **63080** 243 357 (300) 571 74 94 792 99 **64014** 80 186 315 70 560 617 81 807 924 49 (500) **65137** 499 618 837 915 (1500) **66089** 120 56 204 313 (50 000) 60 (300) 606 82 726 28 32 830 954 **67126** 55 59 80 215 372 76 82 891 912 63 **68074** 79 317 (500) 453 500 26 41 600 856 **69147** 405 92 565 80 99 622 84 (3000) 818

70055 99 381 494 557 (300) 67 91 600 87 861 998 **71013** (500) 163 206 359 588 602 (1500) 51 767 69 812 42 53 (300) 902 23 **72036** 177 91 253 502 91 (300) 759 **73086** (500) 159 (3000) 223 29 366 73 84 417 32 599 944 921 50 **74047** 128 202 (3000) 36 371 438 514 16 48 54 76 844 943 (500) **75254** 394 (500) 429 68 (300) 73 505 645 76 843 83 902 **76104** 12 (500) 208 (300) 59 328 530 41 725 831 54 93 (5000) 919 (1500) 25 **77016** 20 41 58 263 90 359 528 751 975 96 **78117** 65 67 85 (1500) 357 528 47 644 716 840 58 902 **79047** 175 77 306 (3000) 53 423 30 40 523 663 829 76 902 98

80122 78 524 675 84 88 735 51 893 941 **81084** 177 377 540 684 843 64 **82013** 34 221 328 36 57 (1500) 661 (300) 94 847 79 80 943 64 **83231** 458 71 75 519 95 633 (3000) 66 717 38 818 91 968 **84223** 97 (3000) 348 50 528 68 648 70 73 (3000) 715 848 49 67 68 909 **85132** 275 402 47 73 83 645 802 904 (1500) **86055** 135 56 246 84 93 97 306 48 438 697 923 **87083** 105 241 81 93 370 452 75 91 536 58 99 665 **88065** 159 210 465 563 67 99 677 747 950 (3000) **89025** 57 617 780 887 978

90162 266 346 456 (1500) 503 718 63 849 91 983 89 **91014** 26 45 476 530 (1500) 65 643 56 61 758 900 **92012** 21 91 190 380 409 547 76 650 861 904 12 **93412** 598 991 **94065** 107 457 610 928 45 **95128** 215 47 447 502 65 668 **96011** 117 272 312 31 36 94 459 640 898 960

97046 (300) 99 156 308 456 (500) 70 509 38 683 99 787 836 70 **98017** 177 83 222 (500) 301 445 57 537 630 98 923 93 **99043** 267 94 307 82 98 584 651 (500) 714 73 97 857 903

100017 45 107 274 430 64 83 (500) 519 74 76 814 21 **101039** (1500) 93 139 67 336 465 591 747 61 841 51 (500) 968 **102019** 54 127 237 407 53 86 519 647 81 707 (300) 837 52 **103391** 448 587 627 36 (300) 41 925 **104145** (1500) 68 73 69 261 306 91 439 48 500 711 906 74 **105180** 246 324 417 524 88 698 757 79 92 894 903 90 **106033** 152 75 96 216 75 367 517 26 96 678 710 801 35 **107010** 57 144 55 323 486 548 615 62 83 90 788 887 966 **108062** 132 79 86 94 243 403 13 36 (300) 83 813 970 **109028** 62 72 79 84 (3000) 135 401 27 541 93 658 719 69

110014 17 178 228 428 89 543 819 56 918 32 **111000** 63 67 78 145 330 44 78 437 91 596 642 710 814 15 997 **112007** 36 112 41 (3000) 220 348 408 655 65 873 85 93 905 84 **113080** 235 349 (3000) 411 52 516 47 (500) 634 730 858 64 (300) 963 75 **114221** 89 323 413 860 910 (300) 77 **115400** 24 89 615 35 789 913 93 **116229** 54 342 594 812 21 **117064** 83 138 228 56 465 734 813 27 73 92 **118074** 245 73 378 93 418 (3000) 68 75 575 602 (300) 783 **119071** 133 (3000) 88 292 336 86 427 38 554 572 632 36 (3000) 90 778 853 65 87

120203 39 88 (300) 344 408 47 513 71 658 775 925 49 89 **121007** 28 29 116 17 33 60 80 90 230 54 306 49 400 717 902 12 85 **122016** 70 222 26 304 25 83 (300) 489 520 95 631 (1500) 818 959 **123110** 44 84 (300) 201 (500) 20 38 (500) 82 92 331 429 518 19 (3000) 38 90 664 98 (1500) 876 935 **124040** 315 408 534 81 680 705 942 **125089** 219 (1500) 96 339 435 596 661 754 992 **126070** 232 321 74 517 91 676 841 945 **127019** 122 200 82 99 327 805 909 (3000) 24 75 **128267** 96 360 63 569 700 10 (1500) 60 82 926 (300) **129045** 73 181 203 55 93 388 543 647 829 99

130045 135 60 78 361 484 559 (1500) 620 56 76 (1500) 783 85 (500) 829 48 **131065** 139 86 89 357 (300) 423 50 94 (3000) 556 619 33 70 81 725 836 42 944 (3000) **132057** 268 401 729 38 816 963 **133069** 175 217 45 61 344 509 83 625 50 711 (500) 819 71 910 88 **134062** 110 20 273 99 343 514 40 52 889 950 **135197** 99 222 63 344 73 559 606 711 (1500) 70 893 900 **136014** 80 129 392 495 503 6 (500) 22 653 68 716 905 63 **137009** 56 100 51 81 292 315 54 71 525 649 872 91 **138008** 81 98 198 205 51 372 74 435 54 642 882 970 **139066** 129 84 546 711 35 37 867 68

140044 70 187 348 406 515 743 90 914 80 (300) 83 **141012** 46 (500) 67 256 572 98 101 69 722 (300) 55 816 70 **142114** 65 321 87 587 664 750 (300) 73 855 **143062** 119 75 367 (3000) 430 (500) 739 (300) 825 **144109** 74 336 52 (3000) 56 97 (300) 442 52 676 925 **145183** 202 30 380 511 23 711 28 77 **146108** 85 220 472 78 81 83 93 520 616 55 711 67 875 952 **147024** 38 88 207 67 80 (300) 430 80 (500) 540 682 865 960 **148054** 153 (300) 72 271 (300) 304 24 75 81 418 39 97 508 54 642 734 830 **149123** 52 (300) 72 98 572 615 791 900 43

150049 209 12 35 66 71 376 403 98 537 55 795 842 50 **151410** 521 931 **152047** 78 94 (3000) 163 248 363 431 533 653 867 983 **153203** (300) 574 834 **154009** (5000) 11 225 42 55 350 72 437 594 (300) 792 857 915 **155042** 330 62 535 89 669 807 45 **156009** 24 143 (500) 228 71 82 498 552 750 967 **157020** 100 (3000) 56 92 270 92 310 25 35 493 526 (3000) 628 34 (500) 79 772 813 69 **158008** 115 37 94 237 92 405 56 78 524 52 613 722 63 814 73 974 **159208** 322 39 69 462 546 96 658 714

160037 92 112 30 230 51 396 524 616 702 **161068** 102 73 267 378 82 473 579 654 912 **162207** (1500) 461 530 88 709 19 953 90 **163067** 118 484 813 57 91 **164009** 25 157 260 514 17 87 639 50 52 80 835 66 69 86 **165163** 219 370 99 570 642 57 81 921 68 **166004** 116 522 26 39 661 68 769 (3000) 74 839 64 **167178** 271 (3000) 428 553 (1500) 768 70 82 (500) **168027** 138 206 543 79 88 622 733 62 99 943 **169031** 85 136 41 309 73 (500) 474 504

170024 100 22 35 249 431 527 667 709 88 (15 000) 924 **171282** 482 512 68 923 **172004** 103 95 210 48 456 597 610 69 90 797 927 **173108** 47 (1500) 226 442 89 99 523 40 602 826 904 30 **174131** 32 242 536 44 47 74 601 68 753 **175068** 105 79 375 673 792 814 40 958 **176053** (500) 263 405 42 51 (300) 742 65 90 926 32 **177288** 467 680 (3000) 857 **178303** 37 499 649 55 61 713 817 998 **179064** 119 275 379 84 488 558 59 74 672 939 65

180140 76 254 315 91 505 38 908 91 **181194** 333 402 97 579 898 987 **182277** 464 525 (1500) 659 929 **183055** 201 7 68 690 870 946 **184033** 100 94 224 361 424 49 565 610 761 **185004** 21 42 84 139 223 91 99 358 449 542 62 88 766 862 **186457** 521 960 **187172** 499 525 (500) 90 (300) 613 60 97 735 **188038** (500) 58 241 320 49 408 (300) 70 89 593 (500) 607 57 848 73 96 997 **189101** 85 222 94 309 516 40 (500) 78 717 (1500) 57 945 95 (500)

Börse zu Posen.

Posen, 25. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 57 80, (70er) 38,10. (Loko ohne Faß) (50er) 57,80, (70er) 38 10.

Posen, 25. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: schön.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 57,80, (70er) 38,10.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 25. Mai 1892.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	21	—	20	40	20	60
	niedrigster		—	—	20	80	20	20		
Roggen	höchster		19	50	19	—	18	60	18	92
	niedrigster		19	20	18	80	18	40		
Gerste	höchster		—	—	—	—	14	50	14	25
	niedrigster		—	—	—	—	14	—		
Hafer	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	70	3	85
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	—	3	70	3	85
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		6	40	5	—	5	70
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	40	1	30	1	35

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	30	1	20	1	25
Schweinefleisch		1	40	1	30	1	35
Kalbfleisch		1	30	1	20	1	25
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	80	1	70	1	75
Butter		2	60	2	20	2	40
Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Eier pr. Schck.		2	20	2	10	2	15

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 25. Mai.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W. M.	feine W. Pf.	mittl. W. M.	mittl. W. Pf.	ord. W. M.	ord. W. Pf.
Weizen	21	70	21	20	21	—
Roggen	19	60	19	20	19	—
Gerste	16	—	15	—	14	50
Hafer	16	—	15	—	14	50
Erbs. (Kochw.)	20	—	19	—	—	—
„ (Futterw.)	16	50	16	—	—	—
Kartoffeln	5	—	4	50	—	—
Wicken	12	50	12	—	—	—
Lupinen (gelbe)	8	—	7	20	—	—
Lupinen (blaue)	7	—	6	50	—	—

Die Marktkommission.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

			Not. v. 24.	
Weizen matt				
do. Mai	186	75	187	—
do. Juni-Juli	186	75	187	—
Roggen verflauend				
do. Mai	195	—	196	50
do. Juni-Juli	189	75	190	75
Rüböl verflauend				
do. Mai-Juni	53	60	54	20
do. Sept.-Okt.	53	30	54	—

			Not. v. 24.	
Spiritus verflauend				
70er loko ohne Faß	39	60	40	10
70er Mai-Juni	39	30	40	—
70er Juni-Juli	39	30	40	—
70er Juli-August	40	—	40	60
70er Aug.-Sept.	40	40	41	—
50er loko ohne Faß	59	20	59	80
Hafer				
do. Mai	147	25	146	50

Kündigung in **Roggen** 1250 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —000 Ltr., (50er) —— Ltr.

Berlin, 25. Mai. **Schluß-Kurse.**

			Not. v. 24	
Weizen pr. Mai	186	50	187	—
do. „ Juni-Juli	186	50	187	—
Roggen pr. Mai	195	—	196	—
do. „ Juni-Juli	189	75	190	50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)				
do. 70er loko	39	60	40	10
do. 70er Mai-Juni	39	20	40	—
do. 70er Juni-Juli	39	40	40	—
do. 70er Juli-August	40	—	40	60
do. 70er August-Sept.	40	50	41	—
do. 50er loko	59	20	59	90

			Not. v. 24.	
Dt. 3% Reichs-Anl.	87	20	87	40
Konsolid. 4% Anl.	106	60	106	70
do. 3½% „	100	50	100	60
Pos. 4% Pfandbrf	101	90	101	90
Pos. 3½% do.	96	20	96	20
Pos. Rentenbriefe	102	90	102	90
Pos. Prov.-Oblig.	93	90	93	90
Oesterr. Banknoten	170	85	170	70
do. Silberrente	81	25	81	25
Russ. Banknoten	215	80	216	—
R. 4½% Bodk. Pfdbr.	98	—	97	90

			Not. v. 24.	
Poln. 5% Pfdbrf.	68	10	67	75
do. Liquid.-Pfbrf.	65	60	65	20
Ungar. 4% Goldr.	94	—	94	10
do. 5% Papierr.	85	75	85	80
Oestr. Kred.-Akt. Ultimo	171	—	170	50
do. fr. Staatsb. Ultimo	127	75	127	40
Lombarden Ultimo	42	—	42	40
Fondsstimmung behauptet				

Ostpr. Südb. E. S. A	83	60	80	75
Mainz-Ludwhf. do.	113	30	111	70
Marienb. Mlaw. do.	63	40	62	—
Italienische Rente	90	75	90	75
Russ. 4% kf. Anl 1880	95	75	95	30
do. zw Orient-Anl.	69	25	68	75
Rum. 4% Anl. 1880	83	75	83	50
Türk. 1% kons. Anl.	20	40	20	40
Pos. Spritfabr. B. A	—	—	—	—
Gruson-Werke	142	75	142	50
Schwarzkopf	242	75	242	—
Dortm. St.-Pr. L. A.	61	—	60	—
Gelsenkirch. Kohlen	139	10	137	80

Inowrazl Steinsalz	36	60	36	60
Ultimo:				
Dux-Bodenb. E.-A.	230	—	237	75
Elbethalbahn „ „	106	90	106	25
Galizier „ „	91	60	91	60
Schweizer Zentr. „	132	25	130	80
Berl. Handelsgesell.	144	50	143	50
Deutsche Bank-Akt.	163	10	162	50
Diskt.-Kommandit	195	50	194	75
Königs- u. Laurah.	117	—	116	10
Bochumer Gußstahl	126	50	125	25
Russ. B. f. ausw. Hdl.	—	—	—	—

Nachbörse: Staatsbahn 127 90, Kredit 171 10, Diskonto-Kommandit 195 60.

Stettin, 25. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

			Not. v. 24.	
Weizen ruhig				
do. Mai	210	—	210	—
do. Mai-Juni	207	50	207	50
do. Juni-Juli	206	—	206	—
Roggen ruhig				
do. Mai	196	50	197	50
do. Mai-Juni	194	—	193	50
do. Juni-Juli	188	—	189	—

			Not. v. 24.	
Rüböl matt				
do. Mai	54	—	54	—
do. Sept.-Okt.	53	50	53	70
Spiritus geschäftslos				
per 70 M. Abg.	39	30	39	30
„ Mai-Juni „	39	10	39	20
„ Aug.-Sept. „	40	30	40	40
Petroleum *)				
do. per loko	10	50	10	50

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Mai Mittags 0,74 Meter.
„ „ 25. „ Morgens 0,70 „
„ „ 25. „ Mittags 0,70 „

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.